



## FREUNDESKREIS BEAUNE

**FREUNDESKREIS BEAUNE - DR. EMRICH BERICHTETE ÜBER JEANBON BARON DE ST. ANDRÉ / ALS PRÄFEKT IN MAINZ VIEL POSITIVES ERREICHT**

# Um Völkerverständigung verdient gemacht

04. April 2017

**BENSHEIM.** Im gut gefüllten Breuersälchen des Kolpinghauses referierte der Jurist Dr. Dieter Emrich aus Bensheim. Auf Einladung des Freundeskreises Bensheim-Beaune berichtete er über eine historische Person, die sich schon vor mehr als 200 Jahren in besonderem Maß um die Verständigung zwischen Deutschen und Franzosen verdient machte.

Jeanbon Baron de St. André war von 1801 bis 1813 Präfekt des französischen Départements Mont-Tonnère auf dem heutigen Gebiet der Rheinpfalz und Rheinhessens. Als im Oktober 1813 französische Soldaten aus dem Russlandfeldzug und nach der Völkerschlacht bei Leipzig nach Mainz strömten, brachten sie das für 16.000 Soldaten und 2.500 Mainzer Bürger tödliche Fleckfieber mit.

Der Präfekt organisierte die Krankenpflege und die Einrichtung von Lazaretten und überzeugte sich stets persönlich von den getroffenen Maßnahmen. Dabei infizierte er sich mit der Seuche und starb am 10. Dezember 1813.

## Ein unerschrockener Kämpfer

Durch die Berichte über das verantwortungsbewusste und unerschrockene Verhalten neugierig geworden, ging der Referent dem Lebenslauf des Präfekten nach. Er wurde als André Jeanbon 1749 in Montauban, nördlich von Toulouse, geboren. Er besuchte das örtliche Jesuitenkolleg, jedoch war ihm als Protestant im katholischen Frankreich die angestrebte Laufbahn als Advokat verwehrt.

Noch sehr jung wurde er daher Steuermann und schließlich Kapitän der Handelsmarine, gab jedoch die Schifffahrt bald auf, um Theologie zu studieren und fast 20 Jahre lang als Pfarrer zu wirken. Nach der Französischen Revolution wurde Jeanbon zunächst in den Nationalkonvent zum Entwurf einer Verfassung berufen, nach der Gründung des Wohlfahrtsausschusses wurde ihm die Verantwortung für die französische Kriegsmarine übertragen. St. André gilt bis heute als Reorganisator der französischen Marine. Im Mai 1795 als Anhänger Robespierres verhaftet, kam Jeanbon durch die Generalamnestie vom 26. Oktober 1795 frei, wurde Konsul in Algier und schließlich in Smyrna. Nach dem Überfall Napoleons auf Ägypten wurde Jeanbon dort von den türkischen Behörden drei Jahre lang als Geisel in Haft gehalten.

Als Jeanbon 1801 nach Frankreich zurückkehrte, war die Revolution beendet und Napoleon zum Ersten Konsul gewählt worden. Zum 1. Dezember 1801 wurde Jeanbon von Napoleon als "Commissaire général" für die vier im Aufbau befindlichen Departements auf dem linken Rheinufer und zum Präfekten des neuen Départements du Mont-Tonnerre eingesetzt.

## **Straße nach Koblenz gebaut**

Jeanbon erwies sich als loyaler Statthalter Napoleons, der ihn das "Musterbeispiel eines Präfekten" nannte. Erstes Projekt war

eine Straßenverbindung längs des Rheins zwischen Mainz und Koblenz - dies hatten bis an den Rhein reichende Felsen stets behindert. Zu den ersten Sprengungen kam der Präfekt persönlich.

Der Bau der Straße schaffte Arbeitsplätze und wachsenden Wohlstand für die Bewohner des engen Rheintals. Wohlwollen der Bevölkerung erntete Jeanbon auch durch seine unnachsichtige Bekämpfung des Straßenraubes, namentlich in Person des legendären Schinderhannes. Die verwahrlosten Wälder des Départements ließ Jeanbon wieder aufforsten. Der Präfekt machte die Bauern auch mit neuen Nutzpflanzen wie Klee, Raps oder Saubohnen bekannt. In der Rheinniederung ließ Jeanbon Sümpfe trocken legen und Brachland urbar machen.

Nach dem Tod Jeanbons am 10. Dezember 1813 führte ein langer Trauerzug zum Grab auf dem von ihm selbst angelegten Mainzer Hauptfriedhof. Der Mainzer Stadtrat beschloss 1816, das Grab Jeanbons zum Ehrengrab zu erheben. Es wird bis heute von der Stadt Mainz gepflegt. *eba*

© Bergsträßer Anzeiger, Dienstag, 04.04.2017

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen  
Großdruckerei und Verlag GmbH

---

**URL:**

[http://www.morgenweb.de/startseite\\_artikel,-bensheim-um-voelkerverstaendigung-verdient-gemacht-\\_arid,1026728.html](http://www.morgenweb.de/startseite_artikel,-bensheim-um-voelkerverstaendigung-verdient-gemacht-_arid,1026728.html)

**Zum Thema**